

RYGOL Scheibenputz SCP

SCP

Mineralischer Edelputzmörtel nach EN 998-1 der Kategorien CS II und Wc2. Güte und Gleichmäßigkeit der Produktion werden durch die werkseigene Produktionskontrolle überwacht. Bestandteil der RYGOL-SAKRET WDV-Systeme

Anwendungsbereiche:

- Im Innen- und Außenbereich auf mineralischen Unterputzen (ab Druckfestigkeitsklasse CS II) und Gipskartonplatten

Eigenschaften:

- Mineralisch
- Wasserabweisend und diffusionsoffen
- Hoher Kalkanteil, verzögert Algen- und Pilzbefall
- Verarbeitung mit Putzmaschinen oder von Hand möglich

Materialbasis:

- Weißkalkhydrat nach EN 459-1
- Zement nach EN 197-1
- Geeignete Zuschläge
- Eigenschaftsverbessernde Zusätze
- Mineralische Farbpigmente

Technische Daten:	Edelputzmörtel CR CS II Wc2 nach EN 998-1 in gebrochener Körnung
	Körnung
	SCP 2 0 – 1,5 mm (max. ca. 2 mm)
	SCP 3 0 – 2,5 mm (max. ca. 3 mm)
	Wasserbedarf
	ca. 8 l/30 kg Gebinde
	Verarbeitbarkeitszeit
	ca. 1 Stunde
	Druckfestigkeitskategorie
	CS II
	Brandverhalten
	A1
	Wasseraufnahme
	Wc2
	Wasserdampfdurchlässigkeit μ
	≤ 20
	Haftzugfestigkeit
	$\geq 0,08$ N/mm ² bei Bruchbild B
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, dry, mat}$
	$\leq 0,53$ W/(m*K) für P = 50 %
	(Tabellenwerte nach EN 1745)
	$\leq 0,58$ W/(m*K) für P = 90 %
	Ergiebigkeit
	1 Sack (30 kg)
	= ca. 21 l Frischmörtel
	= ca. 10 m ² bei SCP 2
	= ca. 7 m ² bei SCP 3
	Farben
	Standardfarbe weiß
	farbig laut RYGOL Farbtonfächer

Die technischen Daten beziehen sich auf 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Untergrundvorbereitung:

- Der Unterputz muss lotrecht und eben, erhärtet und einheitlich abgetrocknet sowie tragfähig sein. Staub, Trennschichten und lose Teile sind zu entfernen.
Gipsgebundene Unterputze (P IV) sind mit Putzgrund GRW/GRF zu grundieren, Gipskartonplatten mit Streich- und Haftgrund.
- Stark saugende Untergründe grundieren. Aufgeraute Unterputzflächen fördern wegen unterschiedlichem Saugverhalten die Fleckenbildung im Edelputz.
- Sollte das Putzsystem einer höheren Belastung ausgesetzt sein, so wird das Aufbringen eines Armierungsputzes mit vollflächiger Gewebeeinlage empfohlen (Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton, DIN 1550-1, DIN 18350). Das ist z. B. der Fall bei:
 - Besonderer Exposition der Fassade
 - Verwendung besonderer Oberputze (z. B. Hellbezugswert < 30)
 - Erhöhter Feuchtebelastung (auch aus dem Untergrund)
 - Erheblichen Unregelmäßigkeiten im Putzgrund
 - Dünnschichtigen Oberputzen mit einer Körnung < 3 mm

Verarbeitung:

- Die Mörtelzubereitung erfolgt von Hand mit Elektroquirl oder geeigneten Verputzmaschinen. Wird nicht maschinell aufgetragen, empfehlen wir die Mörtelmenge in einem Arbeitsgang anzumischen, die für eine geschlossene Fassadenseite ausreicht.
- Wasser vorlegen, den Putzmörtel zugeben und zu einem homogenen Mörtel anrühren. Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb von einer Stunde verarbeitet werden kann.
- RYGOL Scheibenputz SCP wird mit Glättkelle oder Verputzmaschine aufgebracht, auf die gewünschte Stärke abgezogen, strukturiert und nach dem Ansteifen gewaschelt oder mit dem Schwamm verrieben. Der Schwamm darf beim Verreiben nicht nachgenässt werden, weil sonst ebenfalls Farbunterschiede auftreten können.
- Bei gewaschelten Putzen können aufgrund der Verarbeitung Farbunterschiede auftreten.
- Um Gerüstansatz und Strukturunterschiede zu vermeiden, muss immer frisch in frisch gearbeitet und ein späteres Nachreiben vermieden werden.

Nachbehandlung:

- Frische Putzflächen sind vor zu schnellem Austrocknen durch Sonne oder Wind und vor Frost zu schützen und wenn nötig nachzunässen.

Lieferform:

- 30 kg Sack – 42 Stück/Palette
 - SCP 2 weiß Art-Nr. 03040230
 - SCP 3 weiß Art-Nr. 03040330
- lose
 - SCP 2 weiß Art-Nr. 03040200
 - SCP 3 weiß Art-Nr. 03040300

Lagerung:

- Witterungsgeschützt auf Holzrosten kühl und trocken 12 Monate ab Herstellungsdatum haltbar.

Entsorgung:

Hinweise:

- Die entsprechenden Merkblätter und Normen aus den Bereichen Putz und Wärmedämmverbundsystem sind zu beachten. Es sind dies insbesondere die Normen DIN 18345, DIN 18350, DIN 18550, DIN 13914 und die Leitlinien zum Verputzen von Mauerwerk und Beton (Industrieverband Werkmörtel).
- Bei starkem Wind sowie bei Temperaturen unter +5 °C oder über +30 °C von Luft oder Wand darf RYGOL Scheibenputz SCP nicht verarbeitet werden.
- Aufgrund der mineralischen Bindemittel (Kalk und Zement) können bei der Verarbeitung von eingefärbten Edelputzen trotz aller Sorgfalt Farbunterschiede nicht immer ausgeschlossen werden. Bei farbigen Edelputzen muss deshalb grundsätzlich ein Egalisationsanstrich vorgesehen werden.
- Es ist nicht möglich vorherzusagen, ob und wann eine Fassade von Algen und Pilzen befallen wird, da hier unzählige Faktoren eine Rolle spielen. Biozid eingestellte Anstrichsysteme können einen Befall verzögern.
- Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen.
- Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss.
- Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar.
- Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck.
- Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Sicherheitshinweise:

- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Prüfungen/Zulassungen:

- Z-33.41-1224
 - Z-33.43-1225
 - Z-33.44-1226
 - Z-33.47-1624
 - Z-33.47-660
-



aktuelles TM
zum Download

Stand: 03.08.2021